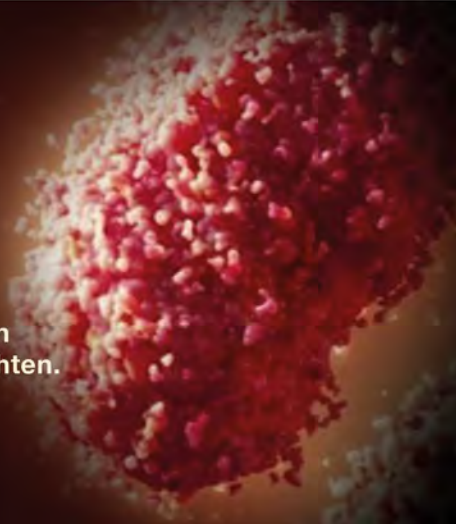


## CHINA: BIOLOGISCHE WAFFEN

Das Dokument geht in Details darauf ein, wie eine Biowaffe am besten freigesetzt werden kann, um einen grösstmöglichen Schaden anzurichten.



Im Jahr 2015 schrieben chinesische Militärwissenschaftler ein Papier mit dem Titel „The Unnatural Origin of SARS and New Species of Man-Made Viruses as Genetic Bioweapons“.

Es legt nahe, dass Coronaviren ein gutes Material sind, um eine neue Biowaffe zu entwickeln, die mehr Schaden anrichten kann als herkömmliche Biowaffen. In dem Dokument, das auch Ermittlern des US-Außenministeriums in die Hände fiel, wird beschrieben, dass ein dritter Weltkrieg „biologisch“ sein würde, wobei Biowaffen „die wichtigste Waffe für den Sieg“ wären. Das Dokument geht in beunruhigenden Details darauf ein, wie eine Biowaffe am besten freigesetzt werden kann, um ein größtmögliches Blutbad anzurichten. Der Abgeordnete Tom Tugendhat, Vorsitzender des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, erklärte, das Dokument gebe „Anlass zu großer Besorgnis“, da „diese Waffen selbst unter strengsten Kontrollen gefährlich sind“.

In einem Interview vom Juni 2021 enthüllte die Whistleblowerin Dr. Li Meng Yan, eine Ärztin und Virologin, die an der University of Hong Kong School of Public Health, einem führenden Coronavirus-Forschungslabor, gearbeitet hat, Beweise für ihre Überzeugung, dass SARS-CoV-2 nicht natürlichen Ursprungs ist und vom chinesischen Militär absichtlich geschaffen wurde, um es als Biowaffe einzusetzen.

Yan enthüllte, dass chinesische Militärwissenschaftler 2015 ein Papier mit dem Titel „The Unnatural Origin of SARS and New Species of Man-Made Viruses as Genetic Bioweapons“ (Der unnatürliche Ursprung von SARS und neue Arten von künstlichen Viren als genetische Biowaffen) verfasst haben.

### China bereitet sich auf einen „biologischen“ Dritten Weltkrieg vor

Das Dokument, das auch Ermittlern des US-Außenministeriums in die Hände fiel, deutet darauf hin, dass ein dritter Weltkrieg „biologisch“ geführt werden würde, wobei Biowaffen „die wichtigste Waffe für den Sieg“ wären, so Yan:

Die Amerikaner verstehen nicht, dass die Regierung diese Dinge tun kann, um die Welt-

*zu zerstören, und dass sie am Anfang sogar ihre eigenen Bürger zu Opfern macht ... Wir wissen, dass in China, basierend auf der Geschichte der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh), diese Art von Dingen immer wieder passieren ... Wir sind also nicht überrascht. Und Chinas Regierung hat immer wieder gesagt, dass es sich um eine Biowaffe handelt, aber sie beharren darauf, dass sie aus den USA kommt“.*

Yan bezeichnet SARS-CoV-2 als PLA-Virus (People's Liberation Army, Volksbefreiungsarmee) und behauptet, es gehöre dem chinesischen Militär. China hat jahrzehntelang nach einem neuen zoonotischen Virus gesucht, das Menschen infizieren kann, und heimlich Experimente durchgeführt, die nie veröffentlicht wurden. Yan zufolge führte die chinesische Regierung zum Zeitpunkt des ersten COVID-19-Ausbruchs Versuche in Wuhan durch.

Sie glaubt, dass sie das Virus damals nicht in Wuhan einführen wollten, sondern dass es aufgrund mangelnder Kenntnisse über seine Übertragbarkeit außer Kontrolle geriet und sich zu einem Ausbruch entwickelte.

Zu diesem Zeitpunkt, als das Virus bereits im Umlauf war, beschlossen sie, den Ausbruch auszunutzen und „die Welt zu zerstören, da es bereits geschehen ist“. Zunächst wurde den Menschen erlaubt, China zu verlassen und in die ganze Welt zu reisen, wobei sie das Virus mit sich brachten.

## **Ideale Bedingungen für die Freisetzung von Biowaffen im Detail**

Das Dokument geht in beunruhigenden Details darauf ein, wie eine Biowaffe am besten freigesetzt werden kann, um ein möglichst großes Blutbad anzurichten. Die Daily Mail berichtete:

Die Wissenschaftler sagen, dass solche Angriffe nicht mitten am Tag durchgeführt werden sollten, da intensives Sonnenlicht die Erreger beschädigen kann, während Regen oder Schnee die Aerosolpartikel beeinträchtigen können. Stattdessen sollte die Freisetzung nachts, in der Morgen- oder Abenddämmerung oder bei bewölktem Wetter erfolgen, und zwar bei „stabiler Windrichtung ... damit das Aerosol in das Zielgebiet eindringen kann.

Gleichzeitig wird in der Studie darauf hingewiesen, dass ein solcher Angriff zu einer Flut von Patienten führen würde, die in Krankenhäusern behandelt werden müssten, was dann „das medizinische System des Gegners zum Zusammenbruch bringen könnte.“ Die 18 Autoren des Dokuments arbeiteten in Hochrisikolabors, in denen China laut dem Chemiewaffenexperten Hamish de Bretton-Gordon erfolgreich Versuche zur Regulierung oder Überwachung vereitelt hatte. Zu den Errungenschaften, die zur Förderung von Biowaffen erzielt wurden, gehörten „bedeutende Fortschritte bei der Verabreichung von biologischen Wirkstoffen“, heißt es in dem Dokument.

„Die neu entdeckte Fähigkeit, Mikroorganismen gefriertrocknen zu können, hat es beispielsweise ermöglicht, biologische Wirkstoffe zu lagern und sie bei Angriffen zu ver-

sprühen“, heißt es in dem Dokument. Die Daily Mail berichtete, dass der britische Abgeordnete Tom Tugendhat, Vorsitzender des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, hinzufügte: „Dieses Dokument gibt Anlass zu großer Besorgnis über die Ambitionen einiger derjenigen, die die Parteispitze beraten. Selbst unter den strengsten Kontrollen sind diese Waffen gefährlich.“

## **Forschung mit doppeltem Verwendungszweck ist inhärent riskant**

Gain-of-Function-Forschung (GOF) bezieht sich auf Studien, die das Potenzial haben, die Fähigkeit von Krankheitserregern, Krankheiten zu verursachen, zu verbessern, einschließlich der Verbesserung ihrer Pathogenität oder Übertragbarkeit.<sup>7</sup> GOF ist eine Art von Forschung mit doppeltem Verwendungszweck.

Die chinesische GOF-Forschung am Wuhan Institute of Virology (WIV) steht im Mittelpunkt der Befürchtungen, dass COVID-19 aus einem Labor stammen könnte.

Dr. Ralph Baric von der University of North Carolina in Chapel Hill entwickelte humanisierte Mäuse, die in der GOF-Forschung des WIV eingesetzt werden, und arbeitete eng mit Dr. Shi Zhengli, der Leiterin des WIV-Zentrums für neu auftretende Infektionskrankheiten, die auch als „Fledermausfrau“ bekannt ist, an der gentechnischen Entwicklung eines „neuen SARS-ähnlichen Fledermausvirus, das direkt von seinen Fledermauswirten auf den Menschen überspringen kann“. Laut Peter Gøtzsche vom Institut für wissenschaftliche Freiheit:

Ihre Arbeit konzentrierte sich darauf, die Fähigkeit von Fledermausviren, Menschen anzugreifen, zu verbessern, um ‚das Emergenzpotenzial zu untersuchen‘. Im Jahr 2015 schufen sie ein neuartiges Virus, indem sie das Grundgerüst des SARS-Virus nahmen und dessen Spike-Protein durch eines aus einem anderen Fledermausvirus namens SHC014-CoV ersetzten. Dieses hergestellte Virus war in der Lage, eine Laborkultur von Zellen aus den menschlichen Atemwegen zu infizieren.

Sie schrieben, dass wissenschaftliche Prüfungsgremien ihre Forschung für zu riskant halten könnten, um sie fortzusetzen, argumentierten aber, dass sie das Potenzial habe, sich auf künftige Ausbrüche vorzubereiten und diese abzumildern. Der Wert von Gain-of-Function-Studien zur Verhinderung der COVID-19-Pandemie war jedoch negativ, da diese Forschung höchstwahrscheinlich die Pandemie verursacht hat.<sup>none</sup>

Wie Daily Mail weiter berichtet, kann Forschung mit doppeltem Verwendungszweck je nach Motiv entweder zum Guten oder zum Bösen eingesetzt werden. Peter Jennings, geschäftsführender Direktor des Australian Strategic Policy Institute, erklärte:

Es gibt keine klare Unterscheidung für die Forschungsfähigkeit, denn ob sie offensiv oder defensiv eingesetzt wird, ist keine Entscheidung, die diese Wissenschaftler treffen würden. Wenn man Fähigkeiten aufbaut, die angeblich dem Schutz des Militärs vor einem biologischen Angriff dienen, gibt man dem Militär gleichzeitig die Möglichkeit, diese Waffen offensiv einzusetzen. Man kann beides nicht trennen.

## Chinesisches Militär in Coronavirus-Forschung involviert?

Der chinesische Dissident Lianchao Han, der früher für die chinesische Regierung gearbeitet hat, äusserte die Befürchtung, dass Militärforscher und Coronavirus-Experten eng bei Operationen zur biologischen Verteidigung zusammenarbeiten könnten. Cao Wu-Chun, ein hochrangiger Armeeoffizier und Regierungsberater für Bioterrorismus, hat beispielsweise mit Shi an Projekten zur Viruserkennung gearbeitet.

Nachdem Oberst Cao einen Artikel über einen tödlichen Zeckenbiss veröffentlicht hatte, wurde in den sozialen Medien ein Kommentar veröffentlicht, in dem er und Prof. Shi sagten, dass sie „immer ein Virus finden können, das noch nie bei Menschen gefunden wurde“, und hinzufügten: Ich vermute, dass es sich um eine weitere sogenannte ‚wissenschaftliche Forschung‘ handelt, die im Labor durchgeführt wurde“, berichtete Daily Mail.

WIV-Forscher führen seit mindestens 2016 Experimente mit dem Fledermaus-Coronavirus RaTG13 durch, das mit einer Ähnlichkeit von 96,2 % der nächste bekannte Verwandte von SARS-CoV-2 sein soll. Im Jahr 2012 wurden sechs Bergleute, die in einer Kupfermine arbeiteten, in der bekanntermaßen Fledermäuse vorkamen, mit einem Fledermaus-Coronavirus infiziert und entwickelten COVID-19-ähnliche Symptome. In der Mine, in der die Bergleute infiziert waren, wurden Proben von RaTG13 genommen.

„Wie sich später herausstellte, änderte sie [Shi] den Namen des Virus von einem anderen Virus ab, das in einer früheren Arbeit identifiziert worden war, und verwischte so seine Verbindung zu drei Bergleuten, die an einer seltsamen Atemwegserkrankung starben, die sie sich beim Ausputzen von Fledermauskot eingefangen hatten“, so Daily Mail. In einer weiteren Wendung sagte Yan jedoch, dass die chinesische Regierung Shi angewiesen habe, „das gefälschte Virus RaTG13 als Vorläufer von SARS-CoV-2 zu bezeichnen“, und zwar als Teil der Fehlinformationskampagne, um vom tatsächlichen Ursprung des Virus abzulenken. Laut Yan:

Sie sagen, die Fledermausfrau Shi Zhengli habe RaTG13 aus einer Kupfermine in Yunnan erhalten und nach einigen Modifikationen die Furin-Spaltstelle eingefügt, um daraus das Sars-CoV-2-Virus zu machen. Ich habe in meinen Berichten nachgewiesen, dass dies nicht stimmt.

Yunnan liegt im Westen, aber das eigentliche Virus kommt aus dem Osten, aus Zhoushan. Das ist nur eine Methode, um von der Rolle des chinesischen Militärs abzulenken. Es ist die Volksbefreiungsarmee, die 2017 im Osten Chinas die Fledermaus-Coronaviren ZC45 und ZXC21 gefunden hat, und es sind diese Viren, die Sars-CoV-2 am nächsten kommen.

USA warnen vor ausländischer Bedrohung der biomedizinischen Forschung

Dr. Francis Collins, Direktor der U.S. National Institutes of Health, schickte 2018 eine Warnung an 10.000 akademische Einrichtungen, in der er vor ausländischen Bedrohungen für die biomedizinische Forschung in den USA warnte. Seit der COVID-19-Pandemie werden die Beziehungen zwischen China, einschließlich Wuhan, und den US-Wissenschaftsein-

richtungen noch genauer unter die Lupe genommen, zumal die Idee, dass SARS-CoV-2 seinen Ursprung in einem Biowaffenlabor in Wuhan, China, hat, an Boden gewinnt.

Das Galveston National Laboratory, das zur Universität von Texas gehört, ist ein Labor der Stufe 4, das hochgefährliche Krankheitserreger untersucht. Es wurde untersucht, da es etwa 24 Verträge mit chinesischen Universitäten und Technologieunternehmen sowie Verbindungen zur WIV und einen Austausch zwischen Wissenschaftlern der nationalen Sicherheit und der gemeinsamen Nutzung von Forschungsergebnissen hatte.

Der ehemalige Vorsitzende des Harvard-Fachbereichs Chemie, der Nanowissenschaftsexperte Charles Lieber, Ph.D., wurde Anfang 2020 ebenfalls von Bundesbehörden verhaftet, da er illegaler Geschäfte mit China verdächtigt wurde. Im Dezember 2021 wurde er wegen falscher Angaben und Lügen gegenüber Bundesermittlern verurteilt, da er versucht hatte, seine Teilnahme am chinesischen Thousand Talents Program zu verbergen.

Das Tausend-Talente-Programm (TTP), das 2008 von der Kommunistischen Partei Chinas ins Leben gerufen wurde, galt als Methode zur Schaffung einer innovativen Gesellschaft, hat jedoch die Alarmglocken läuten lassen, weil es eine Bedrohung für die technologischen Bestrebungen der USA darstellt.

„Im Laufe der Jahre ist das Programm, an dem schätzungsweise 7.000 Personen teilgenommen haben, äußerst umstritten geworden und hat innerhalb der US-Regierung große Besorgnis über den Diebstahl geistigen Eigentums durch Chinesen ausgelöst“, erklärte das Center for Strategic and International Studies.

Das Justizministerium führt auch eine laufende Kampagne zur Identifizierung und Beendigung sogenannter „nicht-traditioneller Kollaborateure“ – bekannt als China-Initiative – durch, die im November 2018 begann. Die meisten Fälle betreffen Wissenschaftler aus dem akademischen Bereich oder der Hightech-Industrie, wobei die Anschuldigungen unterschiedlich schwerwiegend sind.

Andrew Lelling, ehemaliger US-Staatsanwalt für den Bezirk Massachusetts, beschrieb US-Forscher, die Unterstützung von chinesischen Forschern annehmen und gleichzeitig Bundesmittel erhalten, als ein „gefährliches Spiel“, das leicht nach hinten losgehen kann.

Auch wenn die offensive Biowaffenforschung in den USA 1969 eingestellt wurde und die USA und China einen Vertrag über das Verbot der Entwicklung von Biowaffen geschlossen haben, gibt es Schlupflöcher. Die defensive Biowaffenforschung ist nämlich immer noch erlaubt, was bedeutet, dass die USA und andere Länder Giftstoffe herstellen und untersuchen dürfen, die von einem Feind gegen sie eingesetzt werden könnten.

Die Daily Mail zitierte David Asher, der die Untersuchungen des Außenministeriums zur Herkunft von COVID-19 leitete, mit den Worten: „Die Chinesen haben deutlich gemacht, dass sie in der Biotechnologie einen großen Teil der Zukunft der hybriden Kriegsführung sehen. Die große Frage ist, ob ihre Arbeit in diesen Bereichen offensiv oder defensiv ist.“

Quellen:

- 1, 3 YouTube June 30, 2021
- 2, 4, 5, 6, 11, 12, 13, 15, 23 Daily Mail May 8, 2021
- 7 National Institutes of Health, Gain of Function Research
- 8 YouTube June 29, 2021
- 9 Scientific Freedom May 19, 2021
- 10 Nature Medicine volume 21, pages1508–1513(2015)
- 14 Jamie Metzl, Origins of SARS-CoV-2 February 8, 2021
- 16 The Week June 13, 2021
- 17 Fox News May 1, 2020
- 18 The Economist February 1, 2020
- 19 U.S. DOJ December 21, 2021
- 20 Center for Strategic & International Studies May 5, 2020
- 21 Science February 3, 2020
- 22 Archive.today, Boston Globe July 30, 2021

Quelle:

uncut-news.ch

Juli 24, 2022

China, Krieg/Kriegsverbrechen/Militär/Armee/Rüstung

[https://uncutnews.ch/china-hatte-vor-sechs-jahren-biologische-waffen-dokument-geht-in-details-darauf-ein-wie-eine-biowaffe-am-besten-freigesetzt-werden-kann-um-ein-groesstmoegliches-blutbad-anzurichten/?fbclid=IwAR1JkxevtrOg8tF-1u6m6NJxYcEN6ow-Tik-0FPGirGqtPJkJc22x\\_uXCjjw](https://uncutnews.ch/china-hatte-vor-sechs-jahren-biologische-waffen-dokument-geht-in-details-darauf-ein-wie-eine-biowaffe-am-besten-freigesetzt-werden-kann-um-ein-groesstmoegliches-blutbad-anzurichten/?fbclid=IwAR1JkxevtrOg8tF-1u6m6NJxYcEN6ow-Tik-0FPGirGqtPJkJc22x_uXCjjw)